

| | | |
|---|--|--|
| BESCHLUSSVORLAGE | Gremium: | 16. Plenarsitzung Gemeinderat |
| | STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister | Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich: |
| Einrichtung eines Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform am Goethe-Gymnasium | | |

| Beratungsfolge | Sitzung am | TOP | ö | nö | Ergebnis |
|----------------|------------|-----|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| Schulbeirat | 27.10.2010 | 3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmige Zustimmung |
| Gemeinderat | 16.11.2010 | 4 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Schulbeirat – die Einrichtung eines Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform am Goethe-Gymnasium (§ 30 i. V. m. § 22 Schulgesetz Baden-Württemberg) zum Schuljahr 2011/12.

| | | | | | |
|--|--|---|---|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| 11.500 € | 4.000 € | 6.500 € | 6.500 € | | |
| Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: 1.400.21.10.06.02.98 | | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant | nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> | | Handlungsfeld: Miteinander | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | abgestimmt mit | | |

1. Ausgangslage

Das in der Karlsruher Südweststadt gelegene Goethe-Gymnasium blickt auf eine 100-jährige Tradition zurück und hat im laufenden Schuljahr über 800 Schülerinnen und Schüler, welche von 75 Lehrkräften unterrichtet werden.

Neben dem naturwissenschaftlichen Profil bietet das Goethe-Gymnasium im sprachlichen Profil auch Italienisch als dritte Pflichtfremdsprache an. Als einziges Karlsruher Gymnasium hat das Goethe-Gymnasium eine englisch-bilinguale Abteilung. Dieses Angebot nehmen rund 55 % aller Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums wahr.

Die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums kommen aus dem gesamten Karlsruher Stadtgebiet, weshalb der Bedarf an ganztägiger Betreuung überdurchschnittlich hoch ist.

2. Ganztagschulkonzept des Landes Baden-Württemberg

Ziel des Landesprogramms „Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Baden-Württemberg“ vom 20.02.2006 ist die Einrichtung von Ganztagschulen an 40 % der öffentlichen allgemein bildenden Schulen bis zum Schuljahr 2014/2015. Jede Schülerin und jeder Schüler soll die Möglichkeit erhalten, bei Bedarf eine Ganztagschule in erreichbarer Nähe besuchen zu können.

Das Land unterscheidet dabei zwischen **gebundenen/teilgebundenen** Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung (früher Brennpunktschulen) ausschließlich für den Grund- und Hauptschulbereich und den Ganztagschulen in **offener** Angebotsform, welche neben den Grund- und Hauptschulen auch die Realschulen und Gymnasien (ohne Oberstufe) umfassen.

Offene Ganztagschulen bieten einen Ganztagsbetrieb an mindestens 4 Tagen mit 7 Zeitstunden und ein warmes Mittagessen an. Die Teilnahme ist freiwillig und bedarf zur Planungssicherheit der verbindlichen Anmeldung für ein Schuljahr.

Gymnasien in offener Angebotsform erhalten zusätzlich eine Lehrerwochenstunde je Ganztagsklasse. Es soll mindestens ein Zug als Ganztagsschulangebot dauerhaft eingerichtet werden.

Weitere Vorgaben des Landes sind eine Rhythmisierung des Unterrichts auf Vor- und Nachmittag, mehrere Bewegungspausen, Kooperation mit außerschulischen Partnern und ein warmes Mittagessen. Die Darstellung erfolgt in einem pädagogischen Konzept der Schule.

In Karlsruhe wurde bereits zum Schuljahr 2007/2008 am Kant-Gymnasium der offene Ganztagsbetrieb erfolgreich eingerichtet.

3. Konzeption des Goethe-Gymnasiums

Das Goethe-Gymnasium hat ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das den Anforderungen des Landeskonzepts entspricht (Anlage).

Das Konzept umfasst die Klassenstufen 5 bis 10 und soll sukzessive nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus ab September 2011 umgesetzt werden.

Der Unterrichtstag beginnt um 07:45 Uhr und wird durch zwei große Bewegungspausen und eine einstündige Mittagspause rhythmisiert. Auch am Nachmittag findet Unterricht statt.

Ergänzt wird das Ganztagsangebot durch ein Mittagessensangebot, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitbetreuung und Arbeitsgemeinschaften. Außerschulischer Kooperationspartner für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung ist die Kinder-Stadtkirche e. V. Das Programm der Arbeitsgemeinschaften wird mit Lehrkräften der Schule und Partnern aus dem Jugendbegleiterprogramm des Landes bestritten. Das Mittagessen wird im Rahmen der Nachmittagsbetreuung durch die Kinder-Stadtkirche e. V. organisiert und verantwortet. Der Schultag endet um 16:35 Uhr.

4. Finanzielle Auswirkungen

Nach Auffassung des Landes ist die Mittagsbetreuung Aufgabe des kommunalen Schulträgers. Bei den (teil-)gebundenen Ganztagschulen im Hauptschulbereich trägt die Stadt die Personalkosten für eine halbe Stelle Schulsozialarbeit sowie für eine halbe Stelle Freizeitpädagogik.

Das Kant-Gymnasium erhält beispielsweise für den Ganztagsbetrieb im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms 6.000 € (Landeszuschuss 4.000 €, um 50 % aus städtischen Mitteln aufgestockt). Zusätzlich erhält das Gymnasium von der Stadt pro Gruppe 2.600 € pro Jahr (komplementär zur Lehrerwochenstunde abzüglich der 12-wöchigen Ferienzeit) für Aufwendungen von Betreuungskräften.

Das Land beteiligt sich an Gymnasien in offener Angebotsform mit einer zusätzlichen Lehrerwochenstunde je Ganztagsklasse, was einer finanziellen Förderung von rund 3.400 € pro Jahr entspricht.

Die Betreuungsangebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs am Goethe-Gymnasium sollen, vergleichbar der am Kant-Gymnasium, finanziell in Höhe von 11.500 € gefördert werden.

Für die Betreuungsleistung am Nachmittag und das angebotene Mittagessen erhebt der außerschulische Partner ein Elternentgelt (bei einer Betreuung bis 16:00 Uhr

kostet der erste Betreuungstag 37 € und jeder weitere 29 €, jedoch max. 133 € pro Monat incl. Mittagessen).

5. Zeitlicher Ablauf

Damit der Ganztagsbetrieb am Goethe-Gymnasium zum Schuljahr 2011/2012 eingerichtet werden kann, ist nach dem Landeskonzept ein Beschluss des kommunalen Schulträgers nach § 30 i. V. m. § 22 Schulgesetz erforderlich.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Schulbeirat – die Einrichtung eines Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform am Goethe-Gymnasium (§ 30 i. V. m. § 22 Schulgesetz Baden-Württemberg) zum Schuljahr 2011/12.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

5. November 2010